

Im Zeichen der Schöpfung

Gemeinsam mit dem Bistum Regensburg fand der 20. diözesane Schöpfungstag statt. An mehr als 20 Infoständen von Verbänden und Organisationen konnten sich die Gäste in Straßkirchen über das Schwerpunktthema ökologische Landnutzung informieren.

STRASSKIRCHEN. Der 20. Schöpfungstag stand ganz im Zeichen des Umwelt- und Klimaschutzes und bot ein umfassendes Programm für die rund 180 Besucher, die dem unsi- cheren Wetter mutig trotzten. Gast- geber waren die Gemeinde Straßkir- chen und die Pfarrei St. Stephanus. Bürgermeister Dr. Christian Hirt- reiter betonte, dass es „eine gro- ße Freude und Ehre“ sei. Ortspfar- rer Gerhard Pöpperl hätte kräftig mitorganisiert: Die fleißigen Straß- kirchener Pfadfinder kümmern sich um das Mittagessen aller Gäste, die von der Freiwilligen Feuerwehr in ihren Räumen bewirtet wurden. Herzlich in der Runde begrüßt wur- de Verena Holzbauer, die neue Lei- terin der Stabsstelle Umwelt und Gemeinwohlorientierung der Diö- zese Passau. „Wir freuen uns, dass wir mit der Diözese Regensburg die Veranstaltung in Kooperation aus- richten dürfen“, betonte sie. Matti- as Kiefer, Sprecher der diözesanen Umweltbeauftragten auf Landes- und Bundesebene, erklärte, dass auf dem ökumenischen Kirchentag 2010 in München die beiden großen Kir- chen sich entschlossen hätten, dem Vorbild ihrer „orthodoxen Geschwis- ter“ zu folgen und auch eine Schöp- fungszeit zu begehen – einen gan- zen Monat lang im September. Seit dieser Zeit wird die Schöpfungszeit als ökumenisches Ereignis began- gen.

Dr. Norbert Schäffer hielt im vollen Rathaussaal den Impulsvortrag zum Thema „Macht euch die Erde unter- tan – und wo bleibt die Natur? Wie

wir der Verantwortung für unsere Mitwelt gerecht werden können“. Schäffer ist ein renommierter Bio- loge und Vorsitzender des Landes- bunds für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV). Er benannte die beiden großen Krisen unserer Zeit:

die Klimakrise und die Biodiversi- tätskrise. „Der Klimawandel ent- scheidet, wie wir überleben – lang- fristig. Und die biologische Vielfalt darüber, ob wir überleben“, fasste er zusammen.

Im Open Space präsentierten sich verschiedene Organisationen und Verbände an Infoständen und luden zu Gesprächsrunden ein. Die The- men reichten von der nachhaltigen Sanierung von Gebäuden über die Energiewende und den Artenschutz bis hin zur Zukunft der Landwirt- schaft und der Bildung.

Die ökumenische Mittagsandacht wurde von Regionaldekan Holger Kruschina (Bistum Regensburg), Re- gionalbischof Klaus Stiegler (evan- gelisch-lutherische Kirche Regens- burg), Domkapitular Anton Spreizer (Domkapitel Passau), Archimandrit Georgios Siomos (griechisch-or- thodox), Pfarrer Johannes Poiger (alt-katholische Kirche) und Kim Thuy Andrée (Neuapostolische Kir- che) gestaltet und musikalisch von der Band „Rhythm' Up“ umrahmt. Wo Menschen bereit seien, aus ganz unterschiedlichen Lebensmitteln, Historien, Ethnien und Bedürfnis-



An den Infoständen – hier der Stand der Landvolkshochschule Niederalteich – erhielten die Besucherinnen und Besucher wertvolle Tipps. Fotos: Sabrina Melis

sen das Wort „unser“ zu sagen – das ist alles unser Land –, da entstehe der Frieden, so Kruschina. Die Erde gehöre allen gleichermaßen, betonte er. „Wo ein ‚mein‘ gesprochen wird, wird nicht nur der Frieden, sondern auch die Erde zerstört.“

Nach der ökumenischen Mittagsan- dacht und einem gemeinsamen Mit- tagessen konnten die Teilnehmen- den zwischen acht verschiedenen Workshops und Exkursionen aus- wählen, die die Themen des Ta- ges vertieften und konkrete Bei- spiele für ökologisches Handeln aufzeigten. Unter anderem wurde eine Agri-PV-Anlage und ein Natu- ra-2000-Projekt zum Schutz selte- ner Baumarten besichtigt oder auf einem Feldspaziergang der Humus- aufbau thematisiert. Die Passau- er Pfarrei St. Peter wirkte in einem Best-Practice-Workshop mit, in wel- chem Domkapitular Anton Spreizer und das Ehepaar Stefanelli den Weg St. Peters zu einer umweltfreundli- chen Pfarrei darstellten. Eine Welt- acker-Ausstellung, Kinderprogramm und die Verleihung des Schöp- fungspreises GENESIS rundeten den gelungenen Tag ab.



Gemeinsam im Einsatz für die Schöpfung: Straßkirchen's Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter (v.l.), Ortspfarrer Gerhard Pöpperl, Beate Eichinger (Umweltbeauftragte Diözese Regensburg), Referent Dr. Norbert Schäffer, Verena Holzbauer (Umweltbeauftragte Diözese Passau) und der Sprecher der AG der Umweltbeauftragten der deutschen (Erz-)Diözesen, Mattias Kiefer.